

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Keppeler,

am gestrigen Abend hat in Brauweiler (Restaurant Schugt) ein "Bürgerstammtisch", initiiert durch den Bürgerverein Pulheim, stattgefunden. Aufgrund dieser neuen Informationen und der veränderten Sachlage wende ich mich heute an Sie.

Auf der sehr gut besuchten Veranstaltung wurde den interessierten Bürgerinnen und Bürgern das Projekt der Abteipassage, durch den "Gegner" des Vorhabens, Herrn Dr. Franke, wie auch des Bürgervereins, sowie deren Mitstreiter, vorgestellt. Weiter wurde die laufende Unterschriftensammlung für einen Bürgerbegehren/entscheid massiv beworben.

Hierzu liegen mittlerweile in ganz Brauweiler, wie auch bereits im weiteren Stadtgebiet, entsprechende Listen aus. Die Info hierzu finden Sie in der Anlage dieser Email.

Leider wurde aber die Bürgerschaft hier mit vielen Fakten zum geplanten privaten Projekt falsch, nur unzureichend oder mit total veralteten Daten, z.B. einer Umfrage der Brauweiler Unternehmer (BIG) aus dem Jahre 2012, als andere Supermärkte im Umland noch nicht existent waren, informiert. Diverse Gutachten wurden als "Good-Will-Deals" ausgelegt.

Im Auftrag des neuen Eigentümers bzw. Investors Götsch, hat Herr Paulsen in der Versammlung mehrfach kundgetan, dass die Abteipassage "auf jeden Fall abgerissen wird; daran wird auch das Bürgerbegehren nichts mehr ändern".

Hierbei hat er sich u.a. auf die neuen Vorschriften, der seit 01.01.2019 gültigen Bauverordnung, berufen, wonach keine Genehmigung mehr für einen Abriss erforderlich ist; lediglich die entsprechende Anzeige hierzu muss erfolgen und die sachgerechte Entsorgung des Bauschutts.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Keppeler, die Verunsicherung, wie auch die mangelhafte Informationspolitik der Verwaltung, schaden Brauweiler und führen zu einer stetig steigenden Verunsicherung, wie auch Unmut, in der Bürgerschaft. Dies wurde am gestrigen Abend wieder sehr deutlich.

Bereits Ende September 2018 wurde im Planungsausschuss, an dem ich selber teilgenommen habe, versprochen, dass es kurzfristig eine Informationsveranstaltung in Brauweiler, zum Thema Abteipassage, geben wird. Leider warten wir auf diese Veranstaltung bis zum heutigen Tage. Weder eine Zwischennachricht noch ein konkreter Termin wird benannt.

Durch den im Planungsausschuss gefassten Beschluss, zur Einleitung der vorhabenbezogenen Bebauungsplanung, sollte auch die Bürgerbeteiligung/Information eröffnet werden können; nein müssen.

Nach Informationen des Unterzeichners plant nun der Investor, als ersten Schritt, ein eigenes "Informationsbüro", mit der Offenlegung von Plänen etc., innerhalb der Abteipassage, um eine weitere Verunsicherung für Brauweiler zu vermeiden.

Es ist uns als Ortsverband sehr bewusst und klar, dass es sich primär um ein privates Bauvorhaben handelt. Die Größe des Projektes ist aber für die zukünftige

Ortsgestaltung und die Bürgerschaft von größter Bedeutung und bedarf einer vollumfänglichen, wie auch transparenten, Begleitung. Dies auch und zwingend durch die Verwaltung, da hier auch andere Komponenten (Projekte) eine Rolle spielen und in einer Abhängigkeit zueinanderstehen.

Ich bitte Sie daher dringend und kurzfristig zum Thema Abteipassage, auch im Hinblick auf die anstehenden kommunalpolitischen Interessen im kommenden Jahr, Ihr Versprechen zur Bürgerinformation umzusetzen! Es bleibt ansonsten zu befürchten, dass dieses Thema weiter eine starke negative Sogkraft entwickeln wird. Dies kann durch Transparenz und Information abgewendet bzw. positiv abgefedert werden.

Auf Ihre Rückmeldung zur Terminierung und/oder Veröffentlichung der Veranstaltung, z.B. über den Newsletter der Stadt, freue ich mich. Auch sollte man die Möglichkeit einer reinen Podiumsdiskussion in Brauweiler in Erwägung ziehen; Hauptsache es wird informiert.

Ich freue mich auf Ihre Stellungnahme.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Weyergans
Vorsitzender CDU Ortsverband
Brauweiler, Dansweiler u. Freimersdorf